eingewachsenen Flussspath in kleinen Körnern, die mit der Loupe sich als schön krystallisirte Oktaeder darstellen. Wenn mehr gebrochen würde, würde man gewiss noch andere Mineralien finden, allein gerade diese zwei Brüche sind ganz vernachlässigt, weil sie in ungünstiger Lage sind und der Kalkstein von Schwabelweis und andern Orten bei Regensburg zur Kalkdarstellung vorgezogen wird, indem er sich leichter brennt und reiner ist. Der meiste hier in Anwendung kommende Kalk kömmt übrigens von Söldenau bei Ortenburg und ist oberer Jurakalk. **Dr. Waltl.**

Conchylien sind von einem der grössten europäischen Naturalienkabinete, das direkt aus andern Welttheilen bezieht, zum Absatz übertragen worden und zwar auch sehr viele solche, die zum Zimmerschmuck und als Schaustücke in Sammlungen dienen; Preise billig; Verzeichnisse vorräthig; Briefe franko an Dr. Waltl in Passau.

☞ Die verehrlichen auswärtigen Mitglieder, welche mit ihrem Beitrage für 1861 (zwei Gulden) noch im Rückstande sind, werden dringend gebeten, denselben baldigst an den unterzeichneten Kassier der Gesellschaft einzusenden, worauf ihnen dann die Quittung mit der Nummer 9 des Correspondenzblattes zugehen wird.

Einige Mitglieder, welche ungeachtet geschehener Erinnerung noch mit den Beiträgen für 1860, 1859, selbst 1858 im Rückstande sind, müssten in dem Falle noch ferner verzögerter Zahlung als ausgetreten betrachtet werden.

Regensburg am 15. Juli 1861.

Dr. Herrich-Schäffer, Vorstand.
Heyder, Kassier.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Herrich-Schaeffer [Schäffer] Gottlieb August

Artikel/Article: Conchylien 128